

Publikation Märkischer Sonntag Frankfurt (Oder)
Ausgabe 17.01.2026
Seite 9
Abo-Nr 587116
Treffer-Nr 5341269
Suchbegriff Kärnten

Autor*in Ida Kretschmar
Ressort Keine Angabe
Verlag Märkisches Medienhaus GmbH & C...
Medientyp Anzeigenblätter mit Redaktion
Branche Nicht branchenspezifisch
Bundesland Brandenburg
Reichweite 13590
Verbreitet 31100
Verkauft k.A.
Gedruckt 31100
AÄW/€ 1352.59
Erscheint wöchentlich

Schnell fühlt man sich daheim am **Dreiländereck**

Kärnten Erkundungen lohnen sich zu Fuß und auf dem Rad, bei Kasnudeln und Wein.

Kaum in Herzen Kärntens am **Ossiacher See** angekommen, fühlt man sich fast wie zu Hause. Nicht nur wegen der familiären Gastlichkeit, die uns im Hotel **See-Rose** in Bodensdorf empfängt, unweit von **Villach**, der siebengrößten **Stadt** Österreichs. Schilder unterwegs verweisen auf Landskron. Dabei handelt es sich hier nicht um das Bier, das in der Landskron-Brauerei Görnitz gebraut wird, obwohl, welch Zufall, die Gerlitzen Alpe, ein beliebter Winterberg, nicht weit davon entfernt liegt. Landskron aber ist hier nicht nur ein Ortsteil von **Villach**, sondern auch der Name einer Burg, die tierische Attraktionen bietet.

Wir beginnen unsere Erkundungen zunächst am östlichsten Ende des **Ossiacher Sees**, auf einem Slow Trail, dem ersten in **Kärnten**. Wie der Name schon sagt, sollte man es langsam angehen. Am besten bei einem Photo-Walk mit dem Profi-Fotografen und **Wanderführer** Jörg Schmöe, der sonntags Interessierte mit der kostenlosen Erlebnis-Card einen besonderen (Kamera)Blick auf das Bleistätter Moor eröffnet. In diesem bizarr anmutenden Landschaftsschutzgebiet haben 100 verschiedene Vogelarten, Schmetterlinge, Fledermäuse und Biber ihren Lebensraum gefunden. Jörg Schmöe ist in



Die Landschaft ist eine wunderbare Einladung zur Fotopirsch.

Foto: Ida Kretschmar

Deutschland aufgewachsen. Im Jahre 2000 zog er mitten im Winter auf eine Alm. Der Arbeit wegen verließ er sie Richtung Hamburg, um sich 2015 nun für immer in **Kärnten**, wo seine Mutter herkommt, niederzulassen: „Hier habe ich meine Heimat, mein Paradies gefunden.“

Während wir gemeinsam die **Villacher Alpenstraße** (mit **Kärnten-Card** gratis) herauffahren, die zu den aussichtsreichsten Panoramastraßen im Süden Österreichs gehört, steckt die Begeisterung des **Bergwanderführers** augenblicklich an. Auf einer Länge von 16,5 Kilometern führt die Straße auf den Do-

bratsch, den Hausberg der **Villacher**. Unterwegs gibt es grandiose Aussichtspunkte wie den Dreiländerblick auf die Julischen Alpen in Italien und Slowenien sowie die Karawanken. Und wir wagen uns auch auf den Skywalk, der 400 Meter über der „Roten Wand“ schwebt. Die spektakuläre Aussicht ist nach einem Erdbeben durch einen Bergsturz im Jahr 1348 entstanden. Auf markierten Wegen kann man es auch **wandernd** bis auf den Dobratsch-Gipfel auf 2166 Metern schaffen. Vorher aber lohnt sich eine Einkehr in die Aichinger Hütte. Hier führt die wohl jüngste Hüttenwirtin Österreichs das Zepter.

Mit gerade 20 Lenzen bewahrt Anna Holzer Tradition. Die **Kärntner** Spezialität Kasnudeln stehen bei ihr selbstverständlich auf der Speisekarte.

„Jede Familie hat dafür ihr eigenes Rezept“, verrät am nächsten Tag Radguide Raphael Marko während einer gemütlichen Tour auf dem **Ossiacher Seeradweg**. Die Kasnudeln werden mit einem kunstvollen Rand verschlossen: „Erst wenn eine Frau ihn richtig krenkeln kann, ist sie heiratsfähig, heißt es in **Kärnten**.“ Seine Frau habe die Probe bestanden, lacht Marko. Gemeinsam kümmern sie sich um die **Radwege** und Moun-

tainbike-Strecken, begleiten sowohl Genussradler als auch sportlich Ambitionierte und Familien mit Kindern.

Georg Overs, Geschäftsführer Region **Villach** Tourismus, setzt auf noch mehr Internationalität im Tourismus am Dreiländereck, das doch zu jeder Jahreszeit Vielfalt zu bieten hat: Seen mit Trinkwasserqualität. Alpine Ursprünglichkeit. Südliche Leichtigkeit. **Natur**. Genuss.

Dafür erfährt auch der Weinanbau eine Renaissance, der vor mehr als 2000 Jahren begründet wurde, aber lange vergessen schien. Erst Ende der 1970er-Jahre besann man sich wieder darauf. Heute gibt es rund 300 Winzer in **Kärnten**, erzählt Alexander Egger, der das Kulturgut Weinbau am Sternberg wiederbelebt. Im Rahmen des Erlebnis-Card-Programms erhalten in Wernberg **Touristen** einen exklusiven Einblick in den **Kärntner** Weinbau. Und bei der Verkostung von Sternberg-Weinen aus biologischem Anbau im Amphorenkeller treffen wir tatsächlich wieder neben Weltläufigkeit ein Stück Heimat.

Mit Raquel, der Frau des deutsch-brasilianischen Fußballers Paulo Rink, der Anfang der 2000er Jahre für Energie Cottbus antrat, gibt es noch ein Prost auf die Lausitz.

Ida Kretschmar

Publikation Märkischer Sonntag Frankfurt (Oder)
Ausgabe 17.01.2026
Seite 9
Abo-Nr 587116
Treffer-Nr 5341269
Suchbegriff Kärnten

Autor*in Ida Kretschmar
Ressort Keine Angabe
Verlag Märkisches Medienhaus GmbH & C...
Medientyp Anzeigenblätter mit Redaktion
Branche Nicht branchenspezifisch
Bundesland Brandenburg

Reichweite 13590
Verbreitet 31100
Verkauft k.A.
Gedruckt 31100
AÄW/€ 1352.59
Erscheint wöchentlich

Publikation	verkauft	verbreitet	gedruckt	Reichweite Mio	Medien-Nr
ü Märkischer Sonntag Frankfurt (Oder)	k.A.	31100	31100	0.01359	7520
ü Märkischer Sonntag Bad Freienwalde (Seelow)	k.A.	30635	30635	0.013387	9422
ü Märkischer Sonntag Bernau	k.A.	56500	56500	0.02469	9420
ü Märkischer Sonntag Eberswalde	k.A.	34000	34000	0.014858	9421
ü Märkischer Sonntag Eisenhüttenstadt Beeskow	k.A.	40300	40300	0.017611	7523
ü Märkischer Sonntag Angermünde/Schwedt	k.A.	32800	32800	0.014333	11110
ü Märkischer Sonntag Fürstenwalde	k.A.	49600	49600	0.021675	7522
ü Märkischer Sonntag Strausberg	k.A.	60820	60820	0.026578	7521
8 Ausgabe/n mit der Meldung					
8 gelesene Ausgaben in der Gruppe					
Summen der Meldung	k.A.	335755	335755	0.146722	

© Copyright des Artikels liegt beim Verlag